

Hagiographie

Rosario. Zum Gedenken an das Fußballidol Diego Maradona haben sich am Wochenende zahlreiche Fans in der Stadt Rosario in Argentinien versammelt. Der legendäre Fußballer wäre an diesem Wochenende 61 Jahre alt geworden. Mit dem Ruf »Marado... Marado...« erinnerten die Fans an den Mittelfeldspieler mit der Nummer zehn, der für viele von ihnen wie ein Gott war. Der Fanklub »Kirche des Maradona« war in den 1990er Jahren in Rosario im östlichen Zentrum des südamerikanischen Landes entstanden. »Ich glaube, das ist die größte Maradona-Bewegung der Welt«, sagte einer der Gründer, Alejandro Verón, der Nachrichtenagentur *AFP*. Die »Kirche« hat nach eigenen Angaben Tausende »Gläubige« in mehr als 50 Ländern. Zwischen Umarmungen und Tränen riefen sich die Fans am Samstag (Ortszeit) reihenweise Anekdoten aus dem Leben von Maradona in Erinnerung. Das traditionelle Treffen fand erstmals nach seinem Tod statt. Maradona war am 25. November vergangenen Jahres im Alter von 60 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/413337.fu%C3%9Fballreligion-hagiographie.html>